

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
EBE

Verantwortliche/r:  
EBE

Vorlagennummer:  
**EBE-2/035/2019**

### Kanalbetrieb

### Umzug vom Standort Stintzingstraße 46/46a ins Klärwerk Erlangen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	04.06.2019	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

EB 77, Amt 66, Personalrat

## I. Antrag

Der Kanalbetrieb soll künftig im Klärwerk Erlangen angesiedelt werden. Der EBE wird beauftragt, die erforderlichen baulichen Anlagen für den Kanalbetrieb im Klärwerk Erlangen zu errichten.

## II. Begründung

### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Weitere Optimierung des Geschäftsbetriebes des EBE durch Auflassung eines Standortes.

### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Umzug des Kanalbetriebes vom Standort Stintzingstraße 46/46a ins Klärwerk Erlangen.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der Kanalbetrieb mit einem Meister und 15 Mitarbeitern sowie die gesamte Fahrzeug-, Geräte- und Materialausstattung ist bislang im städtischen Bauhof zur Miete untergebracht.

Mit dem Umzug des Kanalbetriebes ins Klärwerk Erlangen werden alle durch den EBE beanspruchten Flächen im Bauhof geräumt (1 Büro, Umkleide- und Sanitärräume, Stellplätze und Innenlager in der Bauhofhalle, Außenlager, 2 Schüttgüterboxen) und stehen dann anderweitig zur Verfügung.

#### Für den EBE ergeben sich folgende Vorteile/Synergien:

- Organisatorische Verbesserung durch die Reduzierung von Standorten. Derzeit ist der EBE auf 3 Standorte verteilt. Die Abteilungsleitung Betrieb sitzt im Klärwerk. Gemeinsame Arbeitseinsätze des Kanalbetriebes mit der Instandhaltung E-Technik und M-Technik sind leichter und besser zu organisieren. Durch den Umzug des Kanalbetriebes vom Standort Stintzingstraße 46/46a ins Klärwerk Erlangen hat der EBE künftig nur noch 2 Standorte (Klärwerk Erlangen und Werner-von-Siemens-Straße 61).
- Geringerer Bedarf von Dienstfahrzeugen, Geräten und Anhängern durch gemeinsame Nutzung.

- Synergien bei der externen Wartung und Prüfung von Geräten.
- Umstellung des EBE auf Elektromobilität. Die Ladeinfrastruktur ist im Klärwerk bereits vorhanden. Der Ladestrom wird regenerativ erzeugt.
- Die Entleerung der Spülfahrzeuge erfolgt bereits täglich im Klärwerk in der Kanalsandaufbereitung. Anschließend werden die Spülfahrzeuge im Bauhof abgestellt. Leerfahrten werden künftig vermieden.
- Der Sozialraum im Sozialgebäude Klärwerk ist auch für das zusätzliche Personal des Kanalbetriebes ausreichend.
- Ein Meisterbüro ist im Klärwerk bereits vorhanden.
- Flächen zur Errichtung baulicher Anlagen für den Kanalbetrieb sind im Klärwerk vorhanden.

Die Rufbereitschaften des EBE und des EB 77 sowie der Winterdienst werden durch den Umzug des Kanalbetriebes nicht beeinträchtigt.

### **Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Die Errichtung der erforderlichen baulichen Anlagen für den Kanalbetrieb im Klärwerk Erlangen wird auf ca. 1,2 Mio € geschätzt.

### **Haushaltsmittel**

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. werden im Wirtschaftsplan eingestellt.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

### **Anlagen:**

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang